



QUARTALS- MITTEILUNG ZUM 30. JUNI 2020

1. BIS 3. QUARTAL 2019/2020

TELEFONISCHE ANALYSTENKONFERENZ
6. AUGUST 2020



SUSANNE ZEIDLER
Finanzvorstand



THOMAS FRANKE
Leiter
Öffentlichkeitsarbeit
und Investor Relations

ERHOLUNG DES NETTOVERMÖGENSWERTES NACH GUTER KAPITALMARKTENTWICKLUNG...

Wieder-
belebung des
M&A-Marktes

Portfolio-
unternehmen
führen
Buy-and-Build-
Strategien fort

Nettovermögens-
wert erholt sich
wieder auf
405,1 Millionen
Euro

Ergebnis aus der
Fondsberatung
steigt auf
6,6 Millionen Euro

Prognose
angehoben

... WESENTLICHE KENNZAHLEN WEITERHIN DURCH CORONA-KRISE NEGATIV BEEINFLUSST

PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS

NETTO-
VERMÖGENSWERT:

405,1

MILLIONEN EURO

NETTO-
VERMÖGENSWERT
JE AKTIE:

26,93

EURO

ERGEBNIS VOR
STEUERN:

-31,2

MILLIONEN EURO

CASHFLOW AUS DEM
BETEILIGUNGS-
GESCHÄFT:

-12,3

MILLIONEN EURO

FONDSBERATUNG

ERGEBNIS
VOR STEUERN:

6,6

MILLIONEN EURO

VERWALTETES UND
BERATENES
VERMÖGEN:

1,7

MILLIARDEN EURO

KONZERN

KONZERNERGEBNIS

-24,6

MILLIONEN EURO

TRANSAKTIONSGESCHEHEN: AUSSCHLIEßLICH ZUKÄUFE AUF EBENE DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN

M&A-Markt im Berichtszeitraum nahezu ohne Aktivität

Portfoliounternehmen setzen Buy-and-Build-Strategien fort

- › DBAG Fund VII
 - Radiologie-Gruppe blick: zwei Zukäufe vollzogen
 - Netzwerkkomponentenhersteller duagon: ein Zukauf vereinbart und vollzogen
- › DBAG ECF
 - BTV: ein Zukauf in Q3 vereinbart
 - DING-Gruppe: vier Zukäufe (davon einen in Q3) vereinbart und vollzogen (davon einen nach Stichtag)
 - netzkontor nord: zwei Zukäufe vereinbart und vollzogen
 - vitronet: drei Zukäufe vereinbart und vollzogen, davon einen im dritten Quartal



CORONA-KRISE: ÜBERBLICK ZU DEN AUSWIRKUNGEN UND MASSNAHMEN (1/2)

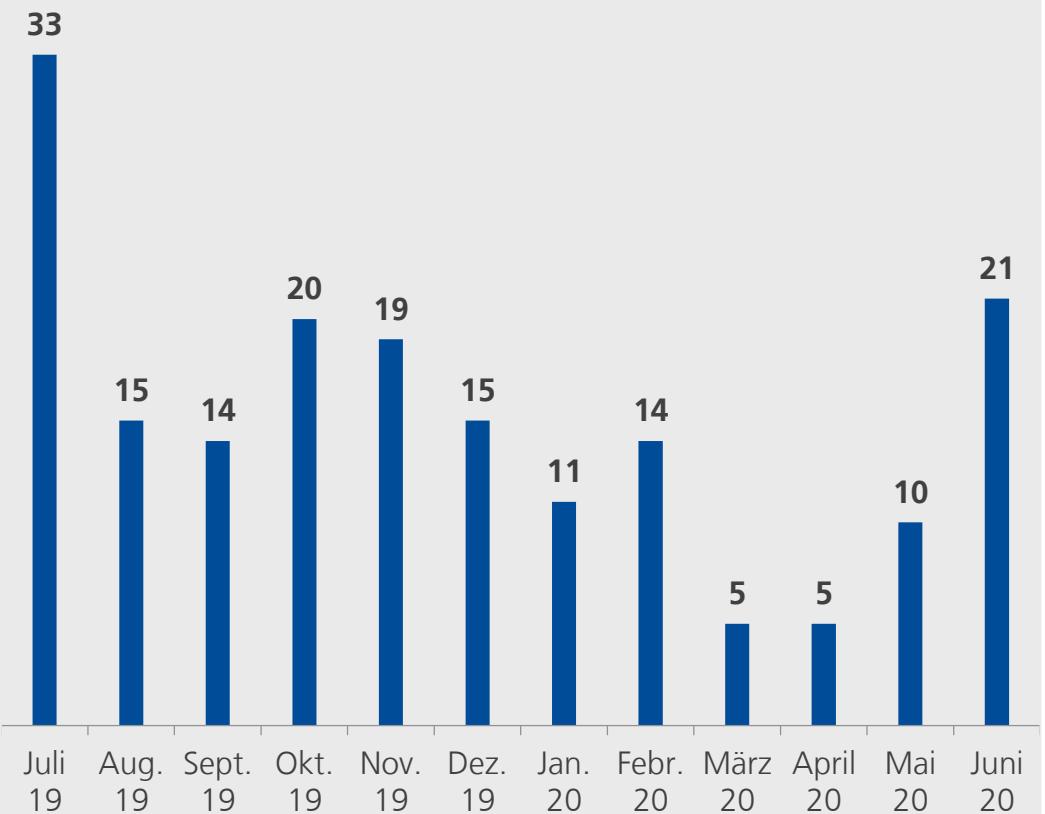
Belegung des M&A-Marktes seit Ende des dritten Quartals

- › Dealflow zieht seit Juni an, insgesamt aber deutlich weniger Beteiligungsmöglichkeiten als im Vorjahr (Q1-Q3: 120, GJ 2018/2019: 258)
- › Veräußerung aus Portfolio des DBAG ECF Ende Juli vereinbart

Geschäftsbetrieb läuft weiterhin reibungslos

- › Basis: Digitalisierte Geschäftsprozesse
- › Mitarbeiter und Vorstand im Berichtszeitraum weitgehend im Homeoffice, teilweise Rückkehr seit Anfang Juli

ANZAHL NEUER BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN
MBOs (Juli 2019-Juni 2020)



CORONA-KRISE: ÜBERBLICK ZU DEN AUSWIRKUNGEN UND MASSNAHMEN (2/2)

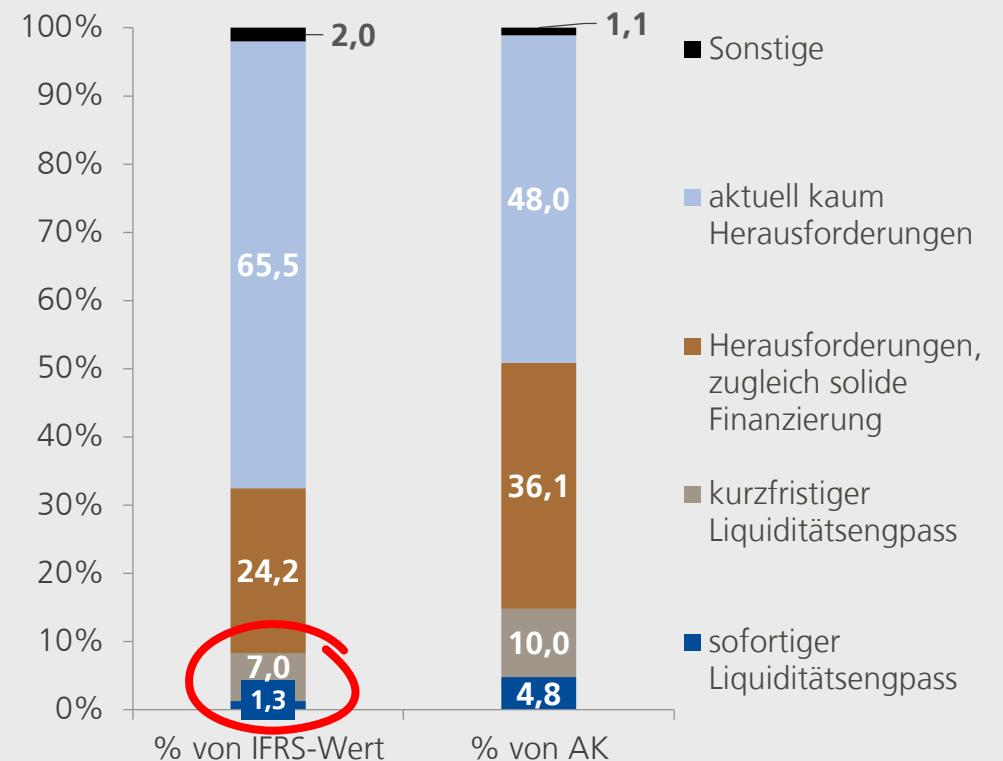
Portfoliowert zum 30.6.2020

- › Anschaffungskosten (AK): 353 Mio. Euro
- › IFRS-Wert: 368 Mio. Euro
- › IFRS-Wert im Verh. zu AK: 1,04-fach

Gemischtes Bild im breit diversifizierten Portfolio

- › Diversifizierung und Größe zahlen sich aus
- › Industrieunternehmen tendenziell stärker belastet. Breitband-Telekommunikation dagegen kaum oder gar nicht betroffen
- › Gesamtsituation nach wie vor herausfordernd, aber beherrschbar
- › Unternehmen mit Liquiditätsengpass machen zum Stichtag acht Prozent des Portfoliowertes aus – Entspannung durch Abschluss weiterer Fremdfinanzierungen in den vergangenen Wochen

PORTFOLIOUNTERNEHMEN NACH BETROFFENHEIT PER 30.6.2020 (%)



CORONA-KRISE: BERÜCKSICHTIGUNG DER AUSWIRKUNGEN IN DER BEWERTUNG

METHODISCHE HERAUSFORDERUNG

- › Vermeidung einer doppelten Berücksichtigung der Auswirkungen in Multiplikator und Ergebnis

BEWERTUNG ZUM 31. MÄRZ 2020

- › Berücksichtigung der Auswirkungen im Multiplikator, Adjustierung um einzelne Peers, bei denen Ergebnisschätzungen bereits angepasst waren
- › Ergebnisse der Portfoliounternehmen ohne Corona-Effekte

BEWERTUNG ZUM 30. JUNI 2020

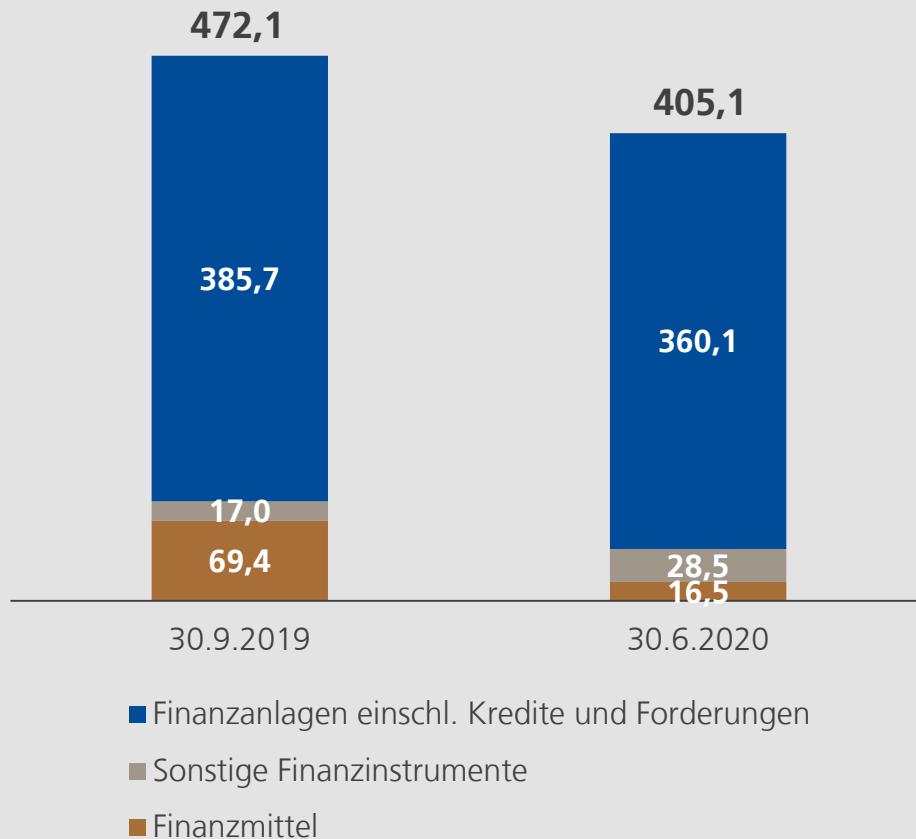
- › Keine Adjustierung der Multiplikatoren, da Ergebnisschätzungen inzwischen korrigiert wurden
- › Nachhaltige Ergebniserwartungen der Portfoliounternehmen einschließlich Corona-Effekte

BEISPIELLOSE VOLATILITÄT DES MULTIPLIKATOR-EINFLUSSES IM QUARTALSVERGLEICH

- › -58 Mio. Euro in Q2 vs. +105 Mio. Euro in Q3, davon 2/3 aus Kursanstieg, 1/3 aus reduzierten Ergebnisschätzungen
- › Multiplikatoren sämtlich über 31. März, zum Teil deutlich über 30. September 2019, entkoppelt vom aktuellen Preisniveau für Unternehmen

NETTOVERMÖGENSWERT SINKT IN CORONA-KRISE ADJUSTIERT UM DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG UM NEUN PROZENT

NETTOVERMÖGENSWERT (Mio. Euro)

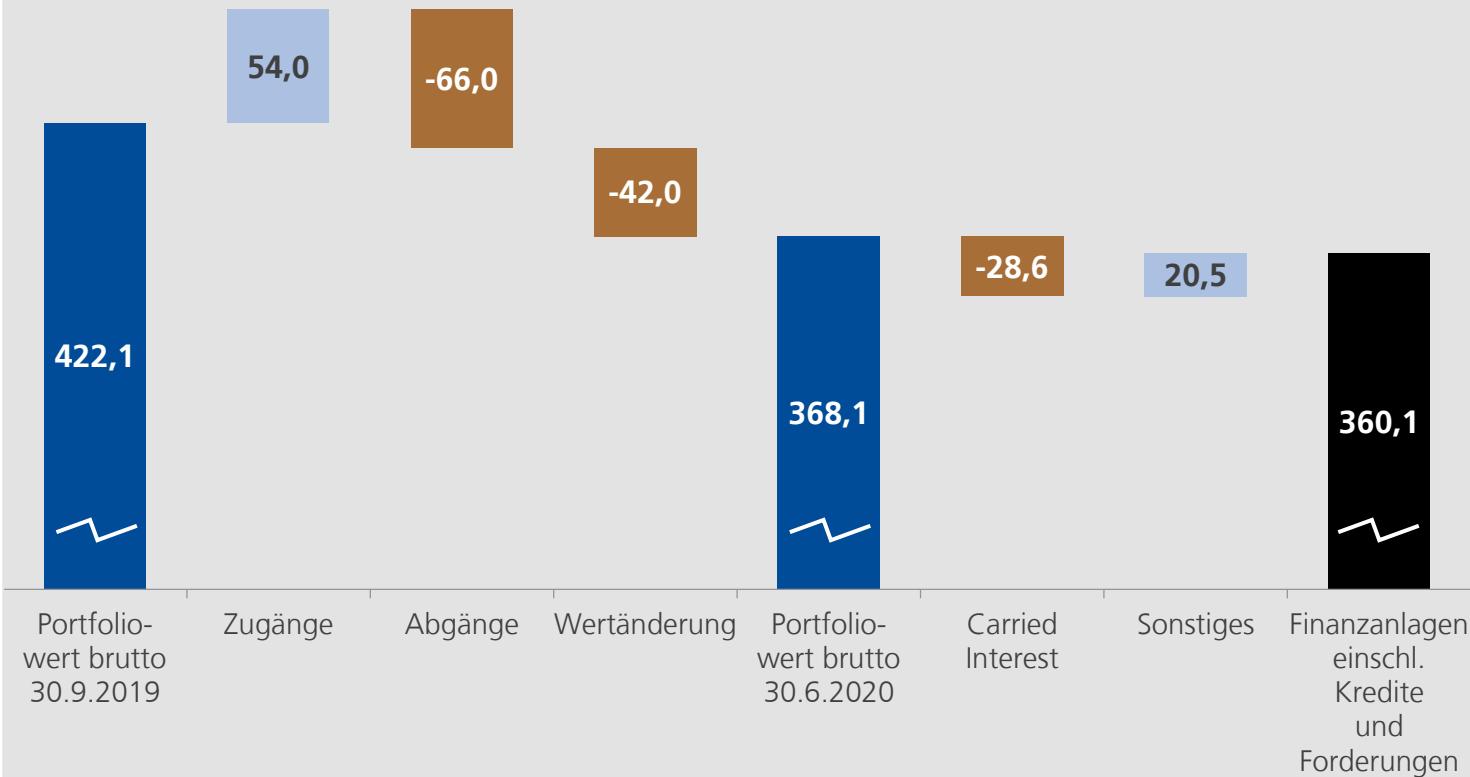


Nettovermögenswert:
Steuerungskennzahl für das finanzielle Ziel
„Steigerung des Wertes der Private-Equity-
Investments“

Wesentliche Treiber des Rückgangs:

- › Wertminderung Portfolio bedingt durch Corona-Krise
- › Gegenläufig Auflösung Carried-Interest
- › Auszahlung der Dividende

**Nettovermögenswert adjustiert um
Dividenden-Ausschüttung (22,6 Mio. Euro)
um neun Prozent zurückgegangen**

**ENTWICKLUNG DES PORTFOLIOWERTES
(Mio. Euro)**

Zugänge

- › Vollzug bereits in 2018/2019 vereinbarter Transaktionen
 - DBAG Fund VII: Cartonplast
 - DBAG ECF: DING-Gruppe
- › Wachstumskapital für DNS:Net (DBAG ECF)
- › Begleitung von Zukäufen und von zusätzlicher Bankenfinanzierung

Abgänge

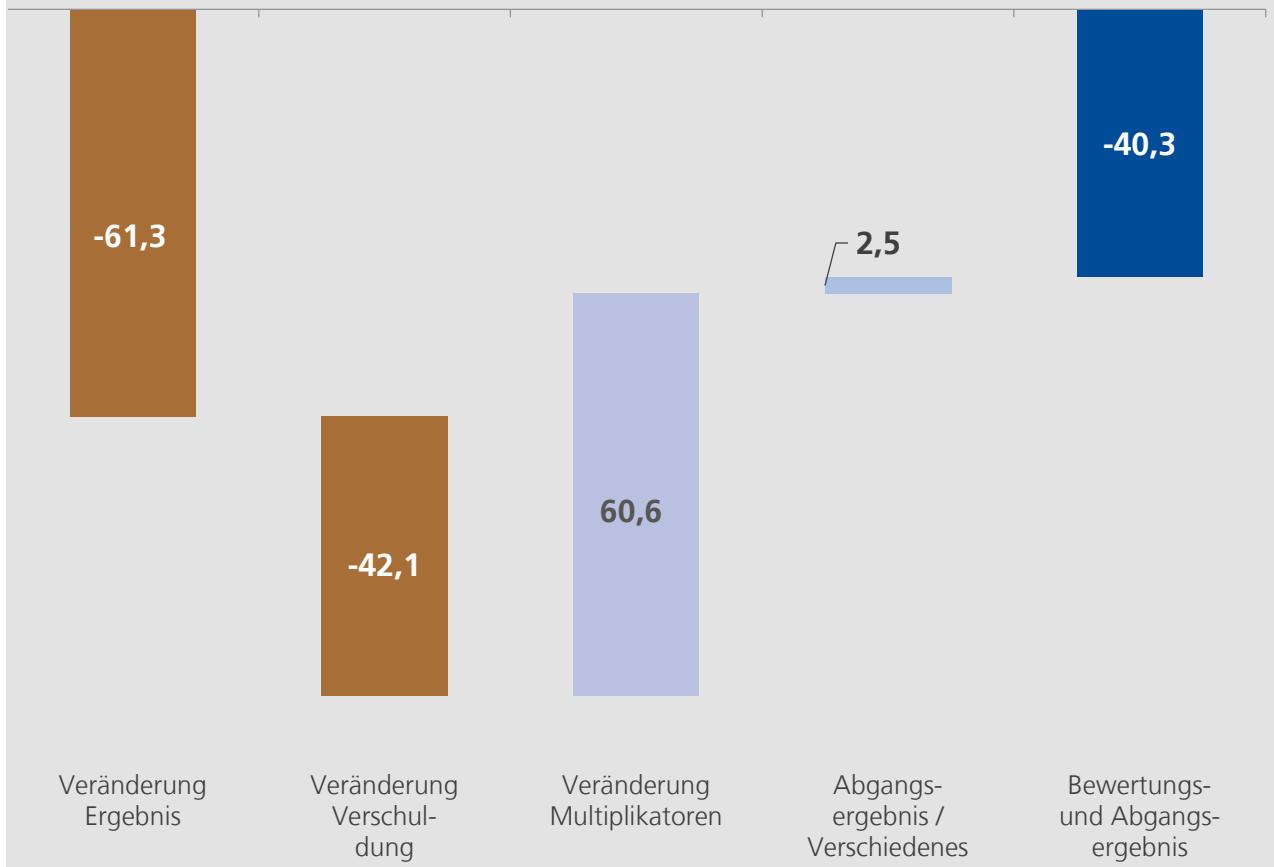
- › DBAG ECF: inexo: in Q1 vollzogen
- › DBAG Fund V: Romaco-Gruppe, Verkauf der verbliebenen Anteile
- › Rekapitalisierung netzkontor nord

Sonstiges

- › i. W. noch nicht zugeflossene Mittel aus inexo-Veräußerung

AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE BESTIMMEN BEWERTUNGSERGEBNIS

BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS Q1-Q3 2019/2020 (Mio. Euro)



Verschiedenes: Veränderung Wechselkurse, Sonstiges

Veränderung Ergebnis:

- › + 48,3 Mio. Euro: Ergebnisse aus Zukäufen (Breitband-Telekommunikation)
- › -59,0 Mio. Euro: 7 Unternehmen in den Sektoren Automotive und Maschinenbau
- › -50,6 Mio. Euro: 17 weitere Portfoliounternehmen aus unterschiedlichen Sektoren

Veränderung Verschuldung:

- › -31,6 Mio. Euro: Finanzierung von Zukäufen
- › -10,5 Mio. Euro: Ziehen von Kreditlinien oder KfW-Kredite

PORTFOLIO BREIT DIVERSIFIZIERT: MEHR ALS 50 PROZENT DES PORTFOLIOWERTES AUßERHALB DER KERNSEKTOREN

Vier Kernsektoren



16 Unternehmen
46 % des
Portfoliowertes

Breitband-Telekommunikation



5 Unternehmen
29 % des
Portfoliowertes

Weitere Fokussektoren



3 Unternehmen
9 % des
Portfoliowertes

Sonstiges

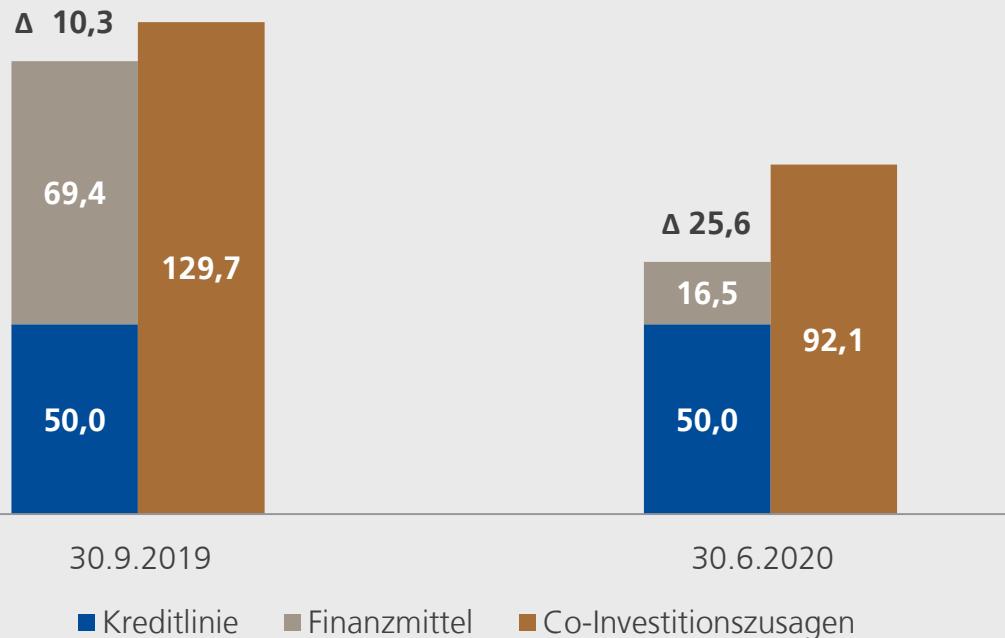


4 Unternehmen
14 % des
Portfoliowertes

Nicht berücksichtigt: Restanten und Beteiligung an einem fremd-gemanagten ausländischen Buy-out-Fund

CO-INVESTITIONSZUSAGEN STEIGEN MIT DBAG FUND VIII – PRÜFUNG VERSCHIEDENER OPTIONEN

(Mio. Euro)



**Overcommitment zum Stichtag
gedeckt durch Finanzmittel in
Strukturen (27,9 Mio. Euro)**

Steigender Finanzmittelbedarf:

- › Co-Investitionszusagen DBAG Fund VIII: 255 Mio. Euro über sechs Jahre (Beginn der Investitionsperiode 1. Aug. 2020)
- › Langfristige Beteiligungen allein mit Mitteln aus der Bilanz

Deckung des Finanzmittelbedarfs:

- › Rückflüsse aus dem Portfolio
- › Prüfung verschiedener Optionen der Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung

ERGEBNIS AUS DER FONDSBERATUNG VERBESSERT AUF 6,6 MIO. EURO

Ergebnis aus der Fondsberatung: Steuerungskennzahl für das finanzielle Ziel „Steigerung des Wertes der Fondsberatung“

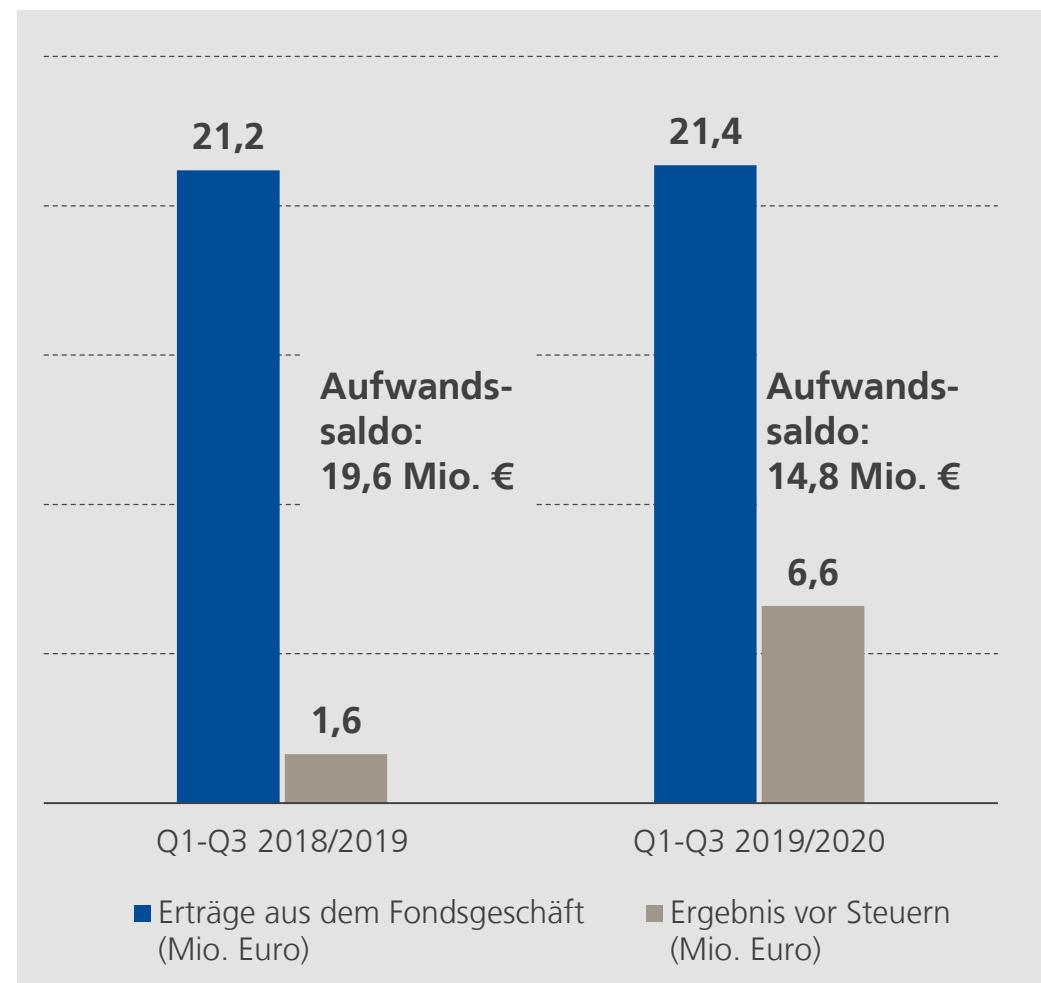
Erträge aus dem Fondsgeschäft stabil

- › Erwartungsgemäß geringere Vergütungen aus DBAG Fund VI und DBAG Fund V
- › Gegenläufig höhere Vergütungen aus DBAG Fund VII (Top-up Fund-Transaktionen), DBAG ECF (DING)

Übrige Ergebnisbestandteile (Aufwandssaldo) rückläufig

- › Geringere Rückstellungen für variable Vergütungen
- › Vielzahl von Einzelposten

Start des DBAG Fund VIII zum 1. August 2020 führt (per Saldo) zu einem Anstieg der Erträge 2019/2020 um 2,3 Mio. Euro



Erträge aus der Fondsberatung enthalten die interne Verwaltungsvergütung aus dem Segment PE-Investments in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Q1-Q3 2018/2019: 0,9 Mio. Euro)

ANGEPASSTE PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

	Ist Q1-Q3 2019/2020	Prognose 2019/2020
Nettovermögenswert Private-Equity-Investments	405,1 Mio. €	400 bis 425 Mio. €
Ergebnis Fondsberatung	6,6 Mio. €	8,0 bis 9,0 Mio. €
Dividende je Aktie	1,50 €	keine Prognose
Konzernergebnis	-24,6 Mio. €	-25 bis -5 Mio. €

Die Prognose für den Nettovermögenswert der Private-Equity-Investments beruht auf der Annahme, dass sich die Bewertungsverhältnisse an den Kapitalmärkten am Ende dieses Geschäftsjahres nicht wesentlich von denen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose unterscheiden werden.

MARKTSTELLUNG

- › Finanzstärke durch neuen Fund VIII
- › Plattform für Eigenkapital für den Mittelstand durch Angebot langfristiger Beteiligungen ausgebaut

PORTFOLIO

- › Breit diversifiziert, mit deutlich reduziertem Anteil industrieller Geschäftsmodelle
- › Buy-and-build-Strategien werden konsequent umgesetzt
- › Attraktive Geschäftsmodelle für strategische Käufer

ERFAHRUNG

- › Investitionsteam mit Erfahrung über mehrere Investitions- und Wirtschaftszyklen hinweg
- › Investmentteam in den vergangenen zwölf Monaten um sechs Mitglieder erweitert